

Presseinformation

Industrieverband AIM auf der LogiMAT 2015 in Stuttgart mit Produkten für AutoID, Sensorik und RTLS, T&TT-Live-Szenarium und Expertenforum (2015/01)

- **"Identify ... Sense ... Locate"**
ist das Motto des AIM-Gemeinschaftsstandes (Halle 4, F02) und des Tracking & Tracing Theatre (T&TT) gegenüber (Halle 4, F03)
- *AIM Tracking & Tracing Theatre mit Industrieszenarien für Pick-by-Vision mit der Google Datenbrille, Paketverfolgung mit NFC, Echtzeitverfolgung für Gabelstapler und LKWs u.a.*
- *AIM-Fachforum (Halle 4, Forum V) über Automatische Identifikation und Echtzeit-Lokalisierung für die Unterstützung des Zukunftskonzeptes Industrie 4.0.*

Lampertheim, 02. Februar 2015 – Der Industrieverband AIM repräsentiert das globale Netzwerk der AutoID-Experten. Auf der LogiMAT von 10. - 12. Februar 2015 in Stuttgart präsentiert AIM den Gemeinschaftsstand seiner Mitglieder und zeigt ein umfassendes Produktspektrum für den Einsatz von Barcodes, zweidimensionalen Codes, RFID, NFC, RTLS und Sensorik. Diese Firmen sind auf dem AIM-Gemeinschaftsstand vertreten:

Bluestar Germany GmbH - Deister Electronic GmbH - Fraunhofer-Arbeitsgruppe SCS –
Microsensys GmbH - The Tag Factory Ltd. - Waldemar Winckel GmbH & Co. KG

"Für die unternehmensinterne und –übergreifende Einführung des Zukunftskonzeptes Industrie 4.0 ist der Einsatz von Cyber Physical Systems (CPS) von grundsätzlicher Bedeutung. Alle bewegten Objekte in Produktion und Logistik müssen von solchen Systemen automatisch und eindeutig identifiziert und auf ihren Wegstrecken immer genauer und häufig in Echtzeit lokalisiert werden. Bei Bedarf muss eine integrierte Sensorik dafür sorgen, dass auch der Zustand der Objekte zeitlich exakt nachverfolgt werden kann – insbesondere hinsichtlich Temperatur, Feuchtigkeit, Schwingungen bzw. Erschütterungen. Wie das alles mit den verschiedenen AutoID-Technologien funktioniert, zeigen wir auf dem AIM-Gemeinschaftsstand und gegenüber im Tracking & Tracing Theatre.", erläutert Wolf-Rüdiger Hansen, Geschäftsführer AIM-D e.V., Lampertheim.

Um die automatische Identifikation, die Sensordatenerfassung und die Echtzeitlokalisierung von Objekten in immer komplexeren Prozessketten erfolgreich betreiben zu können, werden die Softwareplattformen im Hintergrund immer wichtiger. Auch solche Software-Systeme werden auf den AIM-Ständen gezeigt.

Kennzahlen für die Optimierung des Einsatzes von Flurförderzeugen

Neben der Funktion der Systeme muss auch deren wirtschaftlicher Einsatz sichergestellt werden. Diesem Zweck dient das hier gezeigte System zur Intelligenten Kennzahlen-Ermittlung (IKE). Es bezieht die Lokalisierungsdaten von Flurförderzeugen von einem mobilen Ortungssystem, basierend auf einem WLAN. Im IKE werden Kennzahlen über Routen, Beladungszustände, Stand- und Fahrzeiten erstellt. Das Zahlenmaterial dient der Optimierung des Fahrzeugeinsatzes.

Presseinformation

T&TT Tracking & Tracing Theatre: innovative AutoID-Live-Szenarien

Das T&TT ist ein Live-Szenarium innovativer AutoID-Systeme, die typische Unternehmensprozesse in Produktion und Logistik unterstützen. Es wird seit über zehn Jahren auf Messen gezeigt und laufend optimiert. Täglich werden mehrere geführte Rundgänge angeboten, um Messebesuchern die Funktionen des Szenariums zu erläutern. Produkte dieser Firmen stehen auf der LogiMAT 2015 im Mittelpunkt:

Avus Services GmbH - Deister Electronic GmbH - Falkenhahn AG - Feig Electronic GmbH
- ICS Informatik Consulting Systems AG – Logopak GmbH & Co. KG -
Prologis Automation und Identifikation GmbH – Scandit AG - SEP Logistik AG

Das T&TT-Szenarium beginnt an der Laderampe eines Produzenten. Die Ware wird auf neue Euro-RFID-Paletten geladen, mit Barcode und RFID versandfertig markiert und mit einem Gabelstapler transportiert. Eine Video-Kamera auf dem Gabelstapler dient der Lokalisierung. Im Verteilzentrum wird die Ware eingelagert und die Lagerposition mit RFID überprüft.

Pick-by-Vision mit Datenbrille und Smart Watch

Mit der Google-Datenbrille wird die Kommissionierung mit Pick-by-Vision demonstriert. Alternativ kommt auch eine Smart Watch zum Einsatz. Experten prognostizieren diesen Gerätetypen eine erfolgreiche Zukunft in der Industrie. Die Lieferung wird in einen Transport-Container gestellt und versandfertig etikettiert.

Komplementäre Technik für die LKW-Ortung

Für die Fahrzeugortung auf Überlandwegen hat sich das GPS-System etabliert. Wenn aber ein LKW vor einem Verteilzentrum den richtigen Hub (Ladeter) finden soll, dann reicht die Genauigkeit von GPS nicht aus. Im T&TT wird gezeigt, wie die CSS-Technologie* komplementär zu GPS eingesetzt wird, um diese GPS-Lücke zu schließen. Ein weiteres Beispiel mit CSS zeigt die Echtzeit-Lokalisierung wertvoller Testgeräte in einer Produktionshalle.

Automatische Versandetikettierung und Paket-Tracking mit NFC

Der Versand von Paketen muss über eine Vielzahl von Frachtdiensten abgewickelt werden. Im T&TT wird gezeigt, wie der Etikettendruck für den Paketversand mit über 60 Frachtführern und Paketdiensten flexibel betrieben wird – über eine Versandsoftware mit Schnittstellen zu SAP- und anderen ERP-Systemen.

Zum Abschluss der T&TT-Führung wird eine Handy-App für das Tracking von Paketen mit NFC-Tags gezeigt. Die NFC Tags werden mit einem Smartphone gelesen. Damit kann der Lauf von Paketen vom Versender bis zum Empfänger überwacht werden, auch wenn Transit- und Zollbereiche passiert werden.

(* CSS = Chirp Spread Spectrum - Zirkelfrequenz-Spreizung – Standard: IEEE 802.15.4a und IEC/ISO 24730-5)

Pressekontakt: Wolf-Rüdiger Hansen, Geschäftsführer AIM-D e.V.
Richard-Weber-Str. 29 – 68623 Lampertheim

Presseinformation

Tel: 06206 131 77 – Fax: 06206 131 73 - Mobil: 0171 2257 520

E-Mail: info@AIM-D.de – Web: www.AIM-D.de

Über AIM: AIM-D e.V. (kurz: AIM) mit Sitz in Lampertheim (Süd-Hessen) ist der führende Industrieverband für Automatische Identifikation (AutoID), Datenerfassung und Mobile IT-Systeme. Der Verband fördert den Einsatz und die Standardisierung von AutoID-Technologien und -Verfahren. Technologien wie RFID, NFC, Barcode, zweidimensionale Codes, Sensorik und RTLS (Real-Time Location Systems) werden gleichermaßen gefördert. AIM repräsentiert über 120 Mitglieder aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. AIM-Mitglieder sind Unternehmen aller Größenordnungen, die Technologien, Systeme und Dienstleistungen anbieten. Dazu gehören auch eine Reihe von Universitäts- und Forschungsinstituten sowie anderen Verbänden. Unter dem Dach von AIM Global und AIM Europe unterstützt AIM die globale Wettbewerbsfähigkeit seiner Mitglieder.

Bildmaterial:

- (1) Zitatgeber: Wolf-Rüdiger Hansen, Geschäftsführer AIM-D e.V. (Quelle: AIM)
- (2) RFID-Sensoren für Temperatur, Feuchtigkeit, Druck und Erschütterung – Größe ca. ½ Kreditkarte (Quelle: Microsensys)
- (3) Google Datenbrille für Pick-by-Vision (Quelle: AIM)
- (4) Gabelstapler mit Video-Kamera für das optische RTLS (Real-time Lokating System (Quelle: AIM)
- (5) AIM-Gemeinschaftsstand auf der LogiMAT 2014 (Quelle: AIM)

Wolf-Rüdiger Hansen



Sensoren



Google Glass / Datenbrille



Gabelstapler mit Video-Kamera



AIM-Stand auf der LogiMAT 2014



Ende.